



Editorial

!MOTRA-Aktuell: Braucht's noch einen Newsletter?

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen heute – zur MOTRA-Jahreskonferenz 2021 – die erste Ausgabe **MOTRA-Aktuell** vorzustellen! Es ist das neue Informationsformat des MOTRA-Forschungsverbundes, dessen Startphase in den Einstieg der fortwährenden Corona-Pandemie fiel. Corona löste neue Dynamiken im weltweiten Protestgeschehen aus. Das pandemische Geschehen hat so noch nicht beobachtete Proteste stimuliert und damit offenkundig werden lassen, dass ein interdisziplinäres Monitoring des Radikalisierungsgeschehens notwendiger denn je ist. Zumindest dann, wenn es gilt, eine evidenzbasierte Politik und Praxis zu gestalten.

MOTRA ist ein Verbundprojekt der zivilen Sicherheitsforschung, das zwei Ziele verfolgt: Zum einen soll mittels eines breit angelegten Forschungsansatzes das Radikalisierungsgeschehen in Deutschland fortlaufend beobachtet werden, um so perspektivisch früher zu erkennen, wann radikale Proteste, wann gesellschaftliche Konflikte drohen, in Gewalt umzuschlagen. Zum anderen soll MOTRA als ein zentraler Informations-Hub ausgebaut werden, über den ein umfassender Wissenstransfer und Informationsaustausch geschehen soll. Dies kann nur gelingen, wenn wir alle bereit sind, unsere Expertise, unser Wissen miteinander zu teilen. Hierzu möchte MOTRA einladen und in Abstimmungen mit Ihnen die hierfür erforderlichen Angebotsformate entwickeln.

Bedarf es hierzu eines neuen Newsletters? Ist nicht alles verfügbar? Ja, das ist es. Nur, es ist abgelegt in den unterschiedlichsten Nischen des Internets, den vielfältigen Posteingangsfächern unserer beruflichen und privaten

Mail-Accounts. Und die tägliche Mail- und Informationsflut lässt nicht selten die Informationen in den digitalen Papierkörben landen. Hier möchte das Format **MOTRA-Aktuell** Abhilfe schaffen. Ziel ist es, in regelmäßigen Abständen relevante Informationen zum weiten Themenfeld ‚Radikalisierung‘ komprimiert zugänglich zu machen. Wir beziehen unsere Informationen u.a. von unseren MOTRA-Transferpartnern **MOTRA-Transferpartnern**, denen wir hiermit herzlich für ihre Unterstützung danken. **MOTRA-Aktuell** will und kann nicht die Newsletter-Angebote der unterschiedlichsten Einrichtungen ersetzen. Es braucht auch keinen weiteren Newsletter. Allenfalls braucht es mehr Übersicht, mehr Gesamtschau, um schnellere Orientierung zur enormen Angebotsdichte in unserem Arbeitsfeld zu erhalten: Insofern verfolgt **MOTRA-Aktuell** das Ziel, kompakt zu informieren und die Aufmerksamkeit gezielt zu lenken.

MOTRA-Aktuell wird sich – so unsere Hoffnung – zu einem Instrument entwickeln, um Ihr vielfältiges fachliches Engagement, Ihre Ideen, Initiativen und Impulse an eine breitere Fachöffentlichkeit heranzutragen. Das Informationsformat MOTRA-Aktuell ist als „Work in Progress“ zu lesen. Gerne nehmen wir Anregungen auf und freuen uns über Ihre Rückmeldungen. Haben Sie Informationen oder Neuigkeiten, die Sie teilen möchten? Schreiben Sie uns: motra@bka.bund.de

Herzlich grüßen im Namen des MOTRA-Verbundes und der Redaktion!

Uwe Kemmesies und Isabelle Holz

Inhalt

Editorial

Netzwerkpartner im Fokus

SeKoR Forschungsdatenbank

Veranstaltungen

Konferenzen / Fachtagungen / Vorträge

Fortbildungen

Call for Papers

Publikationen

Onlinepublikationen

Projektberichte

Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen

Stellenausschreibungen

Blog/Beiträge

Sonstiges

Impressum



Netzwerkpartner im Fokus

FoDEx



FoDEx

Forschungs- und Dokumentationsstelle
zur Analyse politischer und religiöser
Extremismen in Niedersachsen

An dieser Stelle möchten wir in jedem neuen Newsletter ein Kooperationsprojekt des MOTRA-Newsletters oder ein neues Forschungsvorhaben vorstellen. Schreiben Sie uns gerne, wenn Sie Interesse daran haben, Ihre Forschung, ein neues Projekt oder Ihre Institution über den MOTRA-Newsletter vorzustellen! In diesem Newsletter stellen wir Ihnen die Forschungs- und Dokumentationsstelle zur Analyse politischer und religiöser Extremismen in Niedersachsen (FoDEx) vor:

Die Forschungs- und Dokumentationsstelle zur Analyse politischer und religiöser Extremismen in Niedersachsen (FoDEx) ist am Institut für Demokratieforschung der Georg-August Universität Göttingen angesiedelt. FoDEx widmet sich der Analyse und Deutung politischer Mentalitätstrends in Niedersachsen, und zwar ausgehend von Gruppen oder Zusammenschlüssen, die sich (in ihren Vorstellungen, Ideen oder Handlungen) als Gegner einer von ihnen identifizierten etablierten bundesrepublikanischen oder niedersächsischen Mehrheitsgesellschaft verstehen. Zu den Aufgaben von FoDEx zählen neben der Forschung auch die Dokumentation und Vermittlung in Kooperation mit der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) Göttingen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von FoDEx fassen politischen Streit als elementaren Bestandteil demokratischer Aushandlungsprozesse auf. Soziale Konflikte – inklusive Unmut, Enttäuschung, Wut oder Protest – können ein stabilisierender und vitalisierender Faktor der Demokratie sein, indem sie stetigen Veränderungsdruck auf die Gesellschaft ausüben. Uns interessieren daher die konkreten Ermöglichungs- und Hemmungsfaktoren sowie Auswirkungen gegenkultureller politischer Mentalitäten und Aktionsformen auf unsere Demokratie.

Geforscht wird in sechs parallelen Fachbereichen, die jeweils eigenständige Teilprojekte (vorwiegend qualitative Milieustudien) durchführen und regelmäßig Kurzstudien publizieren:

- Rechtsradikalismus
- Linker Radikalismus
- Radikaler Islam
- Historische Aufarbeitung der Geschichte des Niedersächsischen Verfassungsschutzes
- Niedersächsischer Demokratie-Monitor (NDM)
- Memeifizierung und Invektivität in (a)sozialen Netzwerken (MIAN)

Parallel dazu werden Einblicke in den Forschungsprozess, ausgewählte Forschungsergebnisse, konzeptuelle Überlegungen, Rezensionen u. a. über den halbjährlich erscheinenden Werkstattbericht „Demokratie-Dialog“ an die interessierte Öffentlichkeit vermittelt. Zuletzt erschienen sind (hier nur eine Auswahl):

- Demokratie-Dialog, H. 8/2021.
[Weitere Informationen](#)
- Klevesath, Lino/Munderloh, Annemieke/Sprengeler, Joris/Grahmann, Florian/Reiter, Julia: Radikalislamische YouTube-Propaganda. Eine qualitative Rezeptionsstudie unter jungen Erwachsenen. Transcript Verlag, Bielefeld 2021.
[Weitere Informationen](#)
- Finkbeiner, Florian/Dewitz, Dominik/Trittel, Katharina/Brühl, Ellen/Schröder, Niklas/Nolte, Marie: Rechtsradikalismus in sozialdemokratischen Kerngebieten. Eine Regionalstudie zur deutungskulturellen Verarbeitung der AfD in Salzgitter. FoDEx-Studie Nr. 6, Göttingen 2021.
[Weitere Informationen](#)



Die SeKoR-Forschungsdatenbank

Zusätzlich zur eigenen wissenschaftlichen Recherche unterhält MOTRA ein Forschungsmonitoring, das öffentlich Studienzusammenfassungen in Form einer Forschungsdatenbank zur Verfügung stellt. Die Forschungsdatenbank ist für alle Interessierten zugänglich.

Ziel des Forschungsmonitoringprojekt „Nationale und internationale Service- und Kontaktstelle Radikalisierungsforschung (SeKoR)“ ist eine umfassende Zusammenstellung und ein Überblick zur aktuellen Radikalisierungsforschung. Die Datenbank sammelt Projekte im Bereich akademischer, sicherheitsbehördlicher und zivilgesellschaftlicher Forschung und stellt diese Übersichten frei zugänglich zu Verfügung. Schreiben Sie uns, wenn Sie aktuell laufende Projekte im Themenkomplex bearbeiten oder abgeschlossen haben oder füllen Sie das [SeKoR-Profilblatt](#) aus.

[Weitere Informationen](#)

Veranstaltungen

Konferenzen / Fachtagungen / Vorträge

TRIAS Berlin / Violence Prevention Network

Vortrag // 07. September 2021

[Weitere Informationen](#)

„»Wir hören und wir gehorchen.« – über Spiritualität und religiöse Dogmen im Salafismus“. Online-Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Wachsen – Glauben – Kämpfen« – Islamistische Radikalisierung und ihre Auswirkungen auf Kinder, Jugendliche und Familie.

PEASEC – Wissenschaft und Technik für Frieden und Sicherheit / TU Darmstadt

Konferenz // 08. bis 10. September 2021

[Weitere Informationen](#)

„The impact of new technologies: Destabilizing or enabling resilience?“ - 2. interdisziplinäre Konferenz für naturwissenschaftlich/technische Friedens- und Sicherheitsforschung in Aachen.

Zentrum für Analyse und Forschung (ZAF) / Bundesamt für Verfassungsschutz

Konferenz // 16. und 17. September 2021

[Weitere Informationen](#)

Auftaktveranstaltung zum Themenkomplex „Extremismus und Sozialisation“. Ziel ist der interdisziplinäre Austausch zwischen Wissenschaft und Nachrichtendiensten.

„Islam-ist“ / Violence Prevention Network

Workshop // 24. September 2021

[Weitere Informationen](#)

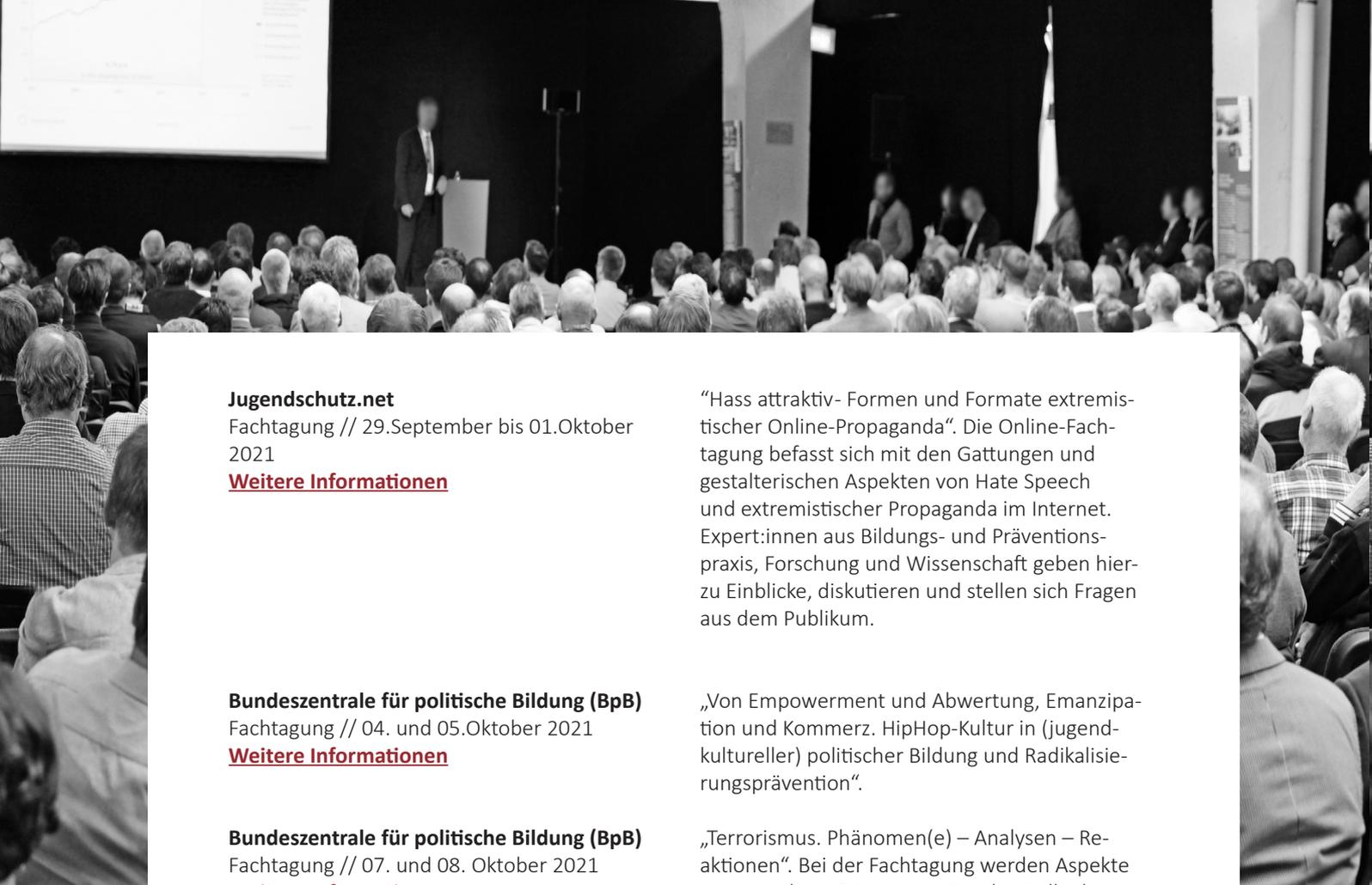
„Gender und Online-Radikalisierung – Frauen als extreme Akteurinnen auf Social Media“.

Trias Berlin / Violence Prevention Network

Diskussion // 28. September 2021

[Weitere Informationen](#)

„Psychische Gesundheit im Kontext von Radikalisierung und extremistischer Gewalt“ – Braucht Berlin ein darauf ausgerichtetes psychotherapeutisches Netzwerk?“ Dialogveranstaltung mit der Landeskommission Berlin gegen Gewalt.



Jugendschutz.net

Fachtagung // 29. September bis 01. Oktober 2021

[Weitere Informationen](#)

„Hass attraktiv- Formen und Formate extremistischer Online-Propaganda“. Die Online-Fachtagung befasst sich mit den Gattungen und gestalterischen Aspekten von Hate Speech und extremistischer Propaganda im Internet. Expert:innen aus Bildungs- und Präventionspraxis, Forschung und Wissenschaft geben hierzu Einblicke, diskutieren und stellen sich Fragen aus dem Publikum.

Bundeszentrale für politische Bildung (BpB)

Fachtagung // 04. und 05. Oktober 2021

[Weitere Informationen](#)

„Von Empowerment und Abwertung, Emanzipation und Kommerz. HipHop-Kultur in (jugendkultureller) politischer Bildung und Radikalisierungsprävention“.

Bundeszentrale für politische Bildung (BpB)

Fachtagung // 07. und 08. Oktober 2021

[Weitere Informationen](#)

„Terrorismus. Phänomen(e) – Analysen – Reaktionen“. Bei der Fachtagung werden Aspekte wie Ursachen, Tätertypen, Gender, Rolle der Medien und Strafverfolgung, aber auch die möglichen Veränderungen im Zuge der Digitalisierung, die Frage von Einzeltäterschaften, die popkulturelle Aneignung des Themas und vor allem die Frage von Terrorismus und Menschenrechten, der Umgang mit den Opfern und die Erinnerung an entsprechende Anschläge diskutiert.

European Expert Network on Terrorism Issues (EENeT)

Konferenz // 07. und 08. Oktober 2021

[Weitere Informationen](#)

Das EENeT ist ein europäisches interdisziplinäres Netzwerk bestehend aus Expert*innen, die in den Themenbereichen Radikalisierung, Extremismus und Terrorismus arbeiten bzw. forschen. Die Konferenz ist nicht öffentlich zugänglich und ist lediglich für EENeT-Mitglieder zugelassen, welche in ihrem Arbeitsalltag mit den o.g. Phänomenbereichen betraut sind. Falls Sie an der Konferenz teilnehmen bzw. Mitglied werden möchten, finden Sie weitere Informationen unter www.european-enet.org.

Hochschule der Akademie der Polizei Hamburg & Forschungsstelle Europäisches und Deutsches Sicherheitsrecht (FEDS)

Konferenz // 19. Oktober 2021

[Weitere Informationen](#)

4. Hamburger Sicherheitsrechtstag zum Thema „Algorithmic Policing- Chancen und regulative Herausforderungen“.

Trias Berlin / Violence Prevention Network

Vortrag // 26. Oktober 2021

[Weitere Informationen](#)

„»Bruder, sei ein Löwe!« – Über Genderkonstruktionen in der salafistischen Szene.“ Online-Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Wachsen – Glauben – Kämpfen« – Islamistische Radikalisierung und ihre Auswirkungen auf Kinder, Jugendliche und Familie.



Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus e. V. (BAG RelEx)

Fachtagung // 10. und 11. November 2021

[Weitere Informationen](#)

BMBF- Sicherheitsforschung

Symposium // 02. und 03. Dezember 2021

[Weitere Informationen](#)

DBH-Fachverband & BAG "Ausstieg zum Einstieg" e.V. & Drudel 11 e.V.

Seminar // 17. Juni bis 02. November 2021

[Weitere Informationen](#)

"Zur Sicherheit: Prävention? Auswirkungen des Sicherheitsdiskurses auf die Präventionsarbeit von religiös begründetem Extremismus".

Das Symposium des BMBF lädt zum Netzwerken mit wichtigen Akteuren aus Europa, mit Vertretern der Sicherheitsforschungscommunity und mit europäischen Anwendernetzwerken ein.

„Rechtsextremismus: Herausforderungen und Strategien im Umgang mit (De-)Radikalisierung in der Bewährungs- und Straffälligenhilfe“.

Fortbildungen

ufuq.de & Kompetenznetzwerk „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX)

13. bis 15. September 2021

[Weitere Informationen](#)

Train the Trainer – Fortbildung für Trainer*innen, Multiplikator*innen und andere Fachkräfte im Themenfeld Islam, antimuslimischer Rassismus und universeller Islamismusprävention.

PREVENTION OF YOUTH RADICALISATION THROUGH THE SELF-AWARENESS OF COGNITIVE BIASES (PRECOBIAIS)

[Weitere Informationen](#)

Im EU finanzierten Anti-Radikalisierungsprojekt PRECOBIAS („Prevention of Youth Radicalisation Through Self-Awareness on Cognitive Biases“) wurde von Forscher*innen der LMU München und der Universität Gent ein kostenloser Online-Kurs entwickelt. Der Kurs erklärt Radikalisierungsprozesse und wie das Bewusstsein für kognitive Verzerrungen helfen kann, eine kritischere und widerstandsfähigere Haltung gegenüber extremistischer Online-Propaganda zu entwickeln. Der Online-Kurs ist frei zugänglich unter

<https://www.precobias.eu/online-course/>.

Personen, die den Kurs erfolgreich abschließen, erhalten ein Zertifikat der LMU München und der Universität Gent.

Call for Papers

Bundesverband Sicherheitspolitik an Hochschulen

[Weitere Informationen](#)

Wissenschaft und Sicherheit Online (WiSi Online) sucht nach Autor*innen und Peer Reviewer*innen.

Violence Prevention Network & modus|zad

[Weitere Informationen](#)

Beiträge für die erste Ausgabe der **Zeitschrift für praxisorientierte (De)Radikalisierungsfor-**schung (ZepRa) gesucht! (Praxis-)Forscher*innen sind dazu eingeladen, bis spätestens 30.09.2021 einen Titel sowie ein Abstract einzureichen.



Publikationen

Onlinepublikationen

BMBF & Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ)

[Weitere Informationen](#)

Im Juni 2021 wurde das erste Heft der **Zeitschrift für Rechtsextremismusforschung** (ZRex) in einer Onlineveranstaltung vorgestellt und diskutiert. Gefördert wird die Herausgabe durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung am Jenaer Standort (Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft, IDZ Jena) des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ). Die Zeitschrift erscheint im kostenfreien Open-Access-Format im Wissenschaftsverlag Barbara Budrich. Das Video zur Onlineveranstaltung ist auf dem Youtubekanal des IDZ Jena abrufbar: [Youtubekanal IDZ Jena](#)

Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ)

[Weitere Informationen](#)

Im Juni 2021 erschien Band 9 der IDZ (Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft)-Schriftenreihe „Wissen schafft Demokratie“ (WsD) mit dem Titel **Demokratiegefährdung in der Coronakrise**. Die Herausgabe des neuen Bandes wurde mit einer Veranstaltung begleitet. Das Video ist auf dem Youtubekanal des IDZ Jena abrufbar:

[Youtubekanal IDZ Jena](#)

Forschungs- und Dokumentationsstelle zur Analyse politischer und religiöser Extremismen in Niedersachsen (FoDEX)

[Weitere Informationen](#)

Kurzstudie zum Thema **Konstitutionsfaktoren des „anderen Hannovers“**. Politische Kultur und linksradikales Engagement in der niedersächsischen Landeshauptstadt.

Forschungs- und Dokumentationsstelle zur Analyse politischer und religiöser Extremismen in Niedersachsen (FoDEX)

[Weitere Informationen](#)

Radikalislamische YouTube-Propaganda. Eine qualitative Rezeptionsstudie unter jungen Erwachsenen. Abrufbar online als Open-Access-Publikation.

Amadeu Antonio Stiftung

[Weitere Informationen](#)

Down the rabbit hole. Verschwörungsideologien: Basiswissen und Handlungsstrategien.

Radicalisation Awareness Network (RAN)

August 2021

[Weitere Informationen](#)

Sonderausgabe des **Spotlight-Magazins**, in dem das Radicalisation Awareness Network (RAN) sein zehnjähriges Bestehen feiert.



PrEval – Evaluationsdesigns für Präventionsmaßnahmen / Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung
[Weitere Informationen](#)

Im Rahmen des PrEval-Projekts sind zwei neue Kurzpublikationen erschienen! Die beiden **Spotlights** stellen (Zwischen-)Ergebnisse der umfangreichen Erhebungen zu Evaluationserfahrungen,-bedarfen und -erwartungen innerhalb der deutschen Extremismuspräventionslandschaft vor. Beide Texte sind als Open-Access-Publikationen unter anderem auf dem **PRIF Blog** und zum kostenfreien pdf-Download unter <https://preval.hsfk.de/> verfügbar.

Forum for Expert Exchange on Countering Islamist Extremism (InFoEx) / BAMF
Das themenpapier sowie Hintergründe finden Sie unter:
[Weitere Informationen](#)

Das sechste Themenpapier zu Verhinderung von **Rückfälligkeit bei islamistischen Extremisten** des International Forum for Expert Exchange on Countering Islamist Extremism (InFoEx) ist erschienen!

Cultures interactive e.V.
[Weitere Informationen](#)

Von cultures interactive e.V. ist ein **Positionspapier zu den „Eckpunkten für ein Gesetz“ zur Förderung der Demokratie sowie zum Maßnahmenkatalog des Kabinettsausschuss zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus** erschienen.

Violence Prevention Network
Herbst 2021
[Weitere Informationen](#)

Ankündigung: Die 16. Ausgabe der **Interventionen. Zeitschrift für Verantwortungspädagogik** des Violence Prevention Networks, mit Fokus auf Primär- und Sekundärprävention, wird im Herbst 2021 erscheinen.

Violence Prevention Network & modus|zad
Herbst 2021
[Weitere Informationen](#)

Ankündigung: Ab Herbst 2021 wird eine neue digitale **Zeitschrift für praxisorientierte (De-)Radikalisierungsforschung** (ZepRa) als Kooperationsprojekt des Violence Prevention Network & modus|zad erscheinen.

Projektberichte

modus|zad - Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung
[Weitere Informationen](#)

Das Projekt **DISLEX 3D**, das Distanzierungsprozesse und-beobachtungen anhand dreier Perspektiven untersucht, hat den zweiten **modus|insight Report** veröffentlicht. Thema des neuen Berichts sind Unterschiede zwischen begleiteten und sog. autarken Distanzierungsprozessen.



Ausschreibungen / Förderbekanntmachungen

BMBF-Förderung von Forschungsvorhaben zu Rechtsextremismus und Rassismus.

[Informationen zur aktuellen Förderausschreibung](#)

Förderung von Projekten zum Thema Aktuelle und historische Dynamiken von Rechtsextremismus und Rassismus.

Wir freuen uns, wenn Sie uns über aktuelle Ausschreibungen und Förderbekanntmachungen informieren!

Stellenausschreibungen

Amadeu Antonio Stiftung

[Weitere Informationen](#)

Referent:in für Netzwerk- und Datenanalysen in sozialen Medien (Leipzig).

Violence Prevention Network

[Weitere Informationen](#)

(Medien-)Pädagogische Mitarbeit (m/w/d) in der Onlineberatung für Radikalisierungsgefährdete: Befristete Stelle für die Unterstützung des Fachbereiches „Prävention Online“ im Phänomenbereich islamistischer Extremismus.

Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ)

[Weitere Informationen](#)

Für das Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ) in Jena sucht die Amadeu Antonio Stiftung eine:n wissenschaftliche:n Mitarbeiter:in für das Projekt „Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) Thüringen“.

Blog / Beiträge

An dieser Stelle wollen wir in Zukunft auf Blog-Beiträge des wissenschaftlichen MOTRA-Nachwuchses auf der [MOTRA-Webseite](#) hinweisen. Auch NachwuchswissenschaftlerInnen anderer Projekte und Institutionen sind herzlich dazu eingeladen, uns wissenschaftliche (Kurz-)Beiträge im Blog-Format zu aktuellen Themen und/oder der eigenen Forschungsarbeit zukommen lassen. Wir freuen uns auf neue Perspektiven, innovative Ideen und Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte! Schicken Sie uns dazu ein kurzes Abstract an: motra@bka.de



Sonstiges

Bundeskriminalamt (BKA)

Weitere Informationen

Start des digitalen **Infoportal Extremismusprävention**: Die neue Webseite beinhaltet das im vergangenen Jahr veröffentlichte **Handbuch Extremismusprävention**, das umfassende Informationen zu den verschiedenen Phänomenbereichen, Radikalisierungsprozessen, der Präventionsarbeit sowie Erfahrungen aus der Praxis beleuchtet. Des Weiteren kann auf der Webseite die recherchefähige, interaktive Landkarte des **Extremismuspräventionsatlas** mit bereits über 2.000 Präventionsangeboten genutzt werden, um je nach inhaltlichen Filterkriterien Kontaktdaten der Projekte und Träger zu überblicken. Als Service können nicht abgebildete Präventionsangebote vorschlagen und ein individualisierter Newsletter für zukünftige Angebote abonniert werden. Zielgruppe des Infoportals sind sowohl Fachkräfte aus den Bereichen Wissenschaft, Bildung, Sozialarbeit, Polizei, Verfassungsschutz, Justiz, Kommunalverwaltung aber auch Betroffene und deren Angehörige.

modus|zad - Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung

Weitere Informationen

Im Auftrag der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) realisiert das Team von modus|zad ein **Monitoring der Plattform YouTube zur Peripherie des religiös begründeten Extremismus (PrE)**. Die Beobachtungen fließen in monatliche Berichte ein, die Präventionsakteur*innen über wichtige Trends und Themen innerhalb der Szene auf YouTube informieren. Alle Informationen zum Projekt sowie die Berichte finden Sie auf der Website der BpB.

Theater, WEHR51

16. bis 18. September 2021

Weitere Informationen

Zum Stream

Was können wir aus der Literatur über Radikalisierung, Gruppenprozess und Gewalt lernen? Damit setzt sich das Theaterstück **IS deutsche Räuber im Dschihad** (frei nach Friedrich Schiller) auf dem Zionskirchplatz in Berlin-Prenzlauer Berg auseinander.



Kunsthalle Mannheim

10. September 2021 bis 24. April 2022

[Weitere Informationen](#)

Die Ausstellung **MINDBOMBS - Visuelle Kulturen politischer Gewalt** eröffnet ab September eine hochaktuelle künstlerische Perspektive auf die Geschichte und politische Ikonografie des modernen Terrorismus. Erstmals werden in drei Sektionen vergleichend die Effekte des sozialrevolutionären, des rechtsextremen und des dschihadistischen Terrorismus auf die visuelle Kultur untersucht.

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG

Uwe Kemmesies
Äppelallee 45
65203 Wiesbaden

Vertreten durch:

Uwe Kemmesies
Kontakt: Telefon: 49(0)611/55-0
E-Mail: motra@bka.bund.de

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

Uwe Kemmesies
Äppelallee 45
65203 Wiesbaden

Redaktion:

Layout:
Forschungskordinator (MOTRA-Verbund):

Isabelle Holz, Armin Wallrabe
Florian Kern, Isabelle Fey
Uwe Kemmesies



Gefördert vom:

